

Inhalt

1	Einleitung: Napoleon III., das Stiefkind der Geschichtsschreibung	9
2	Lehrjahre eines Thronprätendenten (1808–1848)	15
2.1	Ein romantischer Jüngling auf den Spuren Napoleons I.	16
2.2	Straßburg und Boulogne – die Putschversuche von 1836 und 1840	29
2.3	Ham oder die Neuerfindung des Bonapartismus ..	47
2.4	1848 – der Durchbruch	60
3	Der Präsident (1848–1852)	83
3.1	Der Präsident richtet sich ein (Dezember 1848–März 1849)	86
3.2	Die »Römische Frage« (April 1849–Oktober 1849)	97
3.3	Der Zweikampf (November 1849–Dezember 1851)	101
3.4	Von der Diktatur zum Kaiserreich (1852)	113
4	Ein Neuling unter Europas Monarchen (1852–1856)....	119
4.1	Von Louis Bonaparte zu Napoleon III.	120
4.2	Herrschaftsantritt mit Hindernissen	128
4.3	Der Krimkrieg – die erste Bewährungsprobe (1854–1856)	134

5	Die glücklichen Jahre (1856–1859)	143
5.1	Die großen Werke des Friedens	143
5.2	Die Krise von 1858	156
6	Italien und die Widersprüche der Außenpolitik	164
6.1	Der italienische Krieg von 1859	165
6.2	Nizza, Savoyen, Rom und der Rhein	175
6.3	Ausgreifen in die Welt	180
7	Im Zenit der Macht – eine Zwischenbilanz (1860–1863)	188
8	Napoleon III. und Bismarck (1863–1867)	196
8.1	Die frühen Jahre	198
8.2	Die Anfänge des Konflikts: Polen und Schleswig-Holstein	206
8.3	Die Eskalation des Konflikts: vom »Sadowa«-Schock zur Luxemburg-Krise	216
9	Das Wagnis der Reform (1867–1870)	228
9.1	An den Grenzen der Modernisierung: die Weltausstellung von 1867	229
9.2	Die Krise von 1868 und der Übergang zum <i>Empire libéral</i>	236
10	Die finale Katastrophe 1870–1873	249
10.1	Die Julikrise von 1870	252
10.2	Der Weg nach Sedan (August 1870–2. September 1870)	263
10.3	Epilog in England (1870–1873)	276
11	Schlussbetrachtung: Napoleon III. vor der Geschichte	283
	Anmerkungen	289
	Literatur- und Quellenverzeichnis	304

Abbildungsverzeichnis	310
Personenregister	311